

Siegen, den 25.03.2015

Aktuelle Informationen

Liebe Weinschwestern und Weinbrüder,

vor zwei Wochen hat der Vertrauensrat (VR) in Oppenheim getagt. Dabei haben wir uns mit einer Reihe von Anregungen beschäftigt, die Ich Euch heute mitteilen möchte.

Zweites Weinkulturseminar in Oppenheim am 14. November 2015

Wie im vergangenen Jahr wollen wir uns mit dem Thema aus arbeitstechnischen Gründen an das Weinkulturseminar der Weinbruderschaft Rheinhessen zu St. Katharinen anhängen. Wir haben aber festgestellt, daß dieser Termin unglücklich ist, da eine Reihe von Weinbruderschaften an den 2. bzw. 3. Wochenende im November Ihren Ordenstag bzw. ihre Festliche Weinprobe durchführen. Leider läßt sich der Termin für 2015 nicht mehr ändern, so dass es bei dem Termin 14.11.2015 bleiben muß.

Otto Schätzel wird mit der WB RHH aber prüfen, ob eine Verschiebung ihres Weinkultur-Seminars ab 2016 möglich ist. Sonst müßten wir uns ggf. mit unserem Seminar davon abkoppeln, was sicher schade wäre. Zu diesem Punkt melden wir uns, wenn wir von Otto Schätzel eine Rückmeldung bekommen haben.

GDW-Themen am Vorabend des Weinkulturseminars

Wir haben auch darüber gesprochen, ob es nicht sinnvoll ist, am Vorabend -dieses Jahr also am 13. 11. 2015 - spezielle Themen, die die GDW betreffen, zu behandeln. Dazu ist die Teilnahme von "Nachwuchskräften" sehr erwünscht, um sie mit den Dingen, die sich aus den Erfahrungen der letzten Jahre ergeben haben, vertraut zu machen und mit ihnen zu diskutieren, was die GDW ausmacht. Darüber hinaus möchten wir "Gleichgesinnte" - z. B. die Kellermeister - zusammenbringen. So könnten bei ähnlichen Aufgaben und Interessenlagen eine Vernetzung auf dieser Ebene entstehen, die auch hilfreich für die eigene Arbeit im Verein ist.

Wenn das gewünscht wird, können wir das gerne berücksichtigen. Herbert Hirschmann wird dazu noch eine Abfrage starten.

23. Treffen der Deutschsprachigen Weinbruderschaften in Rheinhessen vom 06. bis 08. Mai 2016

Inzwischen liegt ein detaillierteres Konzept für das Wochenende vor. Eingebettet wird das Treffen in die 200 Jahrfeier von Rheinhessen und findet in Mainz und Oppenheim statt. Auch was die Kostenseite angeht, können wir uns wieder auf ein Niveau wie in Siegen einstellen (ca. 40 % unter den Kosten früherer Treffen). Das ist wichtig, damit die Teilnahme für alle erschwinglich bleibt. Im Mittelpunkt stehen wieder die Begegnungen der Weinschwestern und Weinbrüder sowie Weine und Weinkultur Rheinhessens. Bitte informiert Eure Vorstände und Mitglieder schon mal über den Termin. Weitere Informationen folgen.

Mitgliedsbeitrag, variabler Anteil für 2015 von 1,--€ auf 0,50 €/Mitglied gesenkt

Unsere Finanzlage ist gemäß der Vorlagen von Oliver Stieß grundsolide. Unser "Rettungsschirm" ist aufgebaut, der dazu dient, dass Ausrichter der Treffen, die z. B. wegen geringer Teilnehmerzahlen höhere Verluste bei der Durchführung erleiden, finanziell abzusichern. Auch erlaubt unser Kassenbestand, unsere geplanten Aktivitäten wie ein Weinkulturpreis und das Weinkulturseminar, weiter voran zu treiben.

2015 fallen auch keine Kosten für die Delegiertenkonferenz (DGK) an. Dabei handelt es sich um die Kosten für externe Referenten und eine Pauschale von 2000,-- € für die Raummiete und sonstigen Kosten unserer Tagung. Dazu zählt auch die Verpflegung der 80 bis 100 Delegierten. Kosten, die sonst auf die Teilnehmergebühren umgelegt werden müßten.

Da 2015 keine größeren Kosten anfallen und der Kassenbestand solide ist, senken wir ausnahmsweise den variablen Anteil für 2015 von 1,-- € auf 0,50 €/Person. Der Sockelbetrag von 50,-- € bleibt davon unberührt. Wir hoffen, daß das nicht nur die Schatzmeister erfreut. Unabhängig davon bleibt der Grundsatzbeschuß von 2010 in Würzburg bestehen.

Paten-Weinbruderschaften

Die Patenschaften sollen dazu dienen, die Verbindungen zwischen den einzelnen Weinbruderschaften und dem Vertrauensrat lebendig zu erhalten, Informationen auszutauschen und auch bei Problemen, Hilfe anbieten zu können. Wir haben vor Jahren schon eine Zuordnung der 50 Weinbruderschaften zu einzelnen Vertrauensräten vorgenommen, damit der Zeitaufwand beherrschbar bleibt. Die allen Weinbruderschaften zugestellte Zuordnung zu einzelnen Paten soll nicht dazu führen, bestehende freundschaftliche Verbindungen zwischen anderen Weinbruderschaften/Vertrauensräten abzugraben.

Wichtig bei den Patenschaften ist aber, daß die Informationen nicht nur von dem Paten zu den Weinbruderschaften fließen, sondern auch umgekehrt.

Wir wollen ins in den kommenden Wochen nochmals mit der Zuordnung beschäftigen und Euch dann informieren.

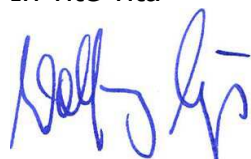
Aktuelle Informationen und Rundschreiben

Viele aktuelle Informationen stehen auf unserer Homepage allen Weinschwestern und Weinbrüdern zur Verfügung. Darüberhinaus erstellen wir monatliche Rundschreiben. Es ist aber nicht immer einfach, entsprechende Themen zu finden. Hier wären wir sehr dankbar, wenn wir von den einzelnen Weinbruderschaften Unterstützung bekämen. Sendet uns doch Beiträge, die wir mit Hinweisen auf die Verfasser auch anderen Weinbruderschaften zugänglich machen können.

In diesem Sinne wünschen wir Euch ein sonniges und erholsames Osterfest.

Mit herzlichen Grüßen

In vite vita



Wolfgang Narjes

Vorsitzender des Vorstandes der GDW